



Karatetraining auf dem Spielplatz unter Anleitung zweier Großmeister: Der Vertreter der Kampfkunst-Akademie aus Japan Jonny Vansimpsen (rechts), und Ingo Mohr zeigen den Jugendlichen Griffe und Wurftechniken.

Foto: Robin Schray

## Besuch vom Europa-Vertreter der Kampfkunst-Akademie

**TROSSINGEN – Für 50 Teilnehmer des 11. Trossinger Sommerlager im Sutemi Jutsu Ryhu Karate gab es prominenten Besuch: Der ranghöchste Europa-Vertreter der Kampfkunst-Universität leitete den Lehrgang in der Freizeithalle am Gauger.**

**Von unserem Mitarbeiter Robin Schray**

Die Sonne scheint, die Schaukeln des Spielplatzes am Trossinger Naherholungsgebiet Gauger bewegen sich sanft mit dem Wind. Zwischen den Spielgeräten stehen sich pärchenweise Gestalten im weißen Kampfan-

zügen gegenüber. Alle blicken konzentriert in die Augen des Gegenüber, viele haben Schweißperlen auf der Stirn, stoßen ruckartig laute Atemzüge aus. Zwischen den Jugendlichen, die zwischen acht und 14 Jahren alt sind, läuft ein stämmiger, leicht ergrauter Mann. Mit belgischem Akzent gibt er präzise Anweisungen, feuert die Jugendlichen bei ihren Fußtechnik-Übungen an. Jonny Vansimpsen heißt der Großmeister, der den Jugendlichen Tipps von höchster Stelle gibt: Der Belgier ist der Europa-Vertreter der Universität der Kampfkünste („University of Mortal Arts“) in Japan.

Ein paar hundert Meter unter der Anhöhe des Spielplatzes, in der Freizeithalle am Gauger, geht es ähnlich zu. Dort werfen sich die Erwachsenen unter Anleitung des Deutschen Vertreters der japanischen Kampfkademie Ingo Mohr auf die Matte. „Was sind wir Großmeister ohne unsere Zukunft, die Jugend?“, fragt Vansimpsen und beantwortet gleich: „Nichts.“ „Also fahren wir durch Europa und geben Jugendlichen aber auch Erwachsenen Tipps für die Weiterbildung von Kampftechniken und Griffen“, erklärt der Europa-Vertreter der japanischen Kampfkunstuniversität.

50 Teilnehmer aus ganz Deutschland sind am Wochenende in die Trossinger Freizeithalle am Gauger, die gleichzeitig noch Bundesleistungszentrum des Sutemi Jutsu Ryu Karate ist, gekommen, um sich von den Großmeistern schulen zu lassen. Neben Mohr und Vansimpsen helfen noch der Weltmeister im Kick-Boxen Lockman Rusiti, der Träger des dritten Aiki Jutsu Dans (eine Auszeichnung) Thorsen Hofheinz, und der Besitzer der Freizeithalle Tibor Rac, selbst mehrfacher Danträger, bei der Ausbildung.

„Wir wollen hier keine Schlägertruppe heran ziehen,“ betont Jonny Vansimpsen. „Es geht darum, in der heutigen Zeit, Jugendliche und besonders Mädchen dazu zu bringen, dass sie sich verteidigen können“, fügt er hinzu. „Leute die sich nur prügeln wollen haben bei uns zwei Gründen keine Chance“, findet er. „Zum einen, weil sie den philisophischen Aspekt des Karates, die Einheit zwischen Körper und Geist, nicht kapieren. Zum anderen können die, die nur schlägern wollen, sich nicht unterordnen.“